

## **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1. Produktidentifikator**

Penloc® GTH-T Teil A

### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

#### **Identifizierte Verwendungen**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

PC1 Klebstoffe, Dichtstoffe

#### **Verwendungen, von denen abgeraten wird**

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)

### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

#### **Adresse/Lieferant**

Panacol-Elosol GmbH  
 Stierstaedter Str. 4  
 61449 Steinbach (Taunus)  
 Telefon-Nr. +49 (0)6171/6202-0  
 Fax-Nr. +49 (0)6171/6202-590  
 E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB msds@panacol.de

### **1.4. Notrufnummer**

Während der Geschäftszeiten 06171/6202-0, sonst örtliche Giftnotrufzentralen.

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren \*\*\***

### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

#### **Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)**

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Acute Tox. 4	H332
Skin Corr. 1A	H314
Eye Dam. 1	H318
Skin Sens. 1	H317
STOT SE 3	H335
Aquatic Chronic 3	H412

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.  
 Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

### **2.2. Kennzeichnungselemente**

#### **Gefahrenpiktogramme**



#### **Signalwort**

Gefahr

#### **Gefahrenhinweise \*\*\***

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil A

Version: 7 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 6 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

**Sicherheitshinweise**

P261.9	Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)**

enthält	Methacrylsäure; Methyl-methacrylat; 2-Hydroxypropylmethacrylat; Isobornylmethacrylat; Cumolhydroperoxid
---------	---

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

\*  
\*  
\*

Das Produkt enthält keine PBT-Stoffe. Das Produkt enthält keine vPvB-Stoffe. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist. Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****Gefährliche Inhaltsstoffe****Methacrylsäure**

CAS-Nr.	79-41-4
EINECS-Nr.	201-204-4
Registrierungsnr.	01-2119463884-26
Konzentration	>= 10 < 20 %
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	
	Acute Tox. 3 H311
	Acute Tox. 4 H302
	Skin Corr. 1A H314
	Acute Tox. 4 H332
	STOT SE 3 H335

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

	STOT SE 3	H335	>= 1	
ATE	oral		1.320	mg/kg
ATE	dermal		500	mg/kg
cATpE	inhalativ, Staub/Nebel		1,5	mg/l
cATpE	inhalativ, Dämpfe		11	mg/l

Zusätzliche Anmerkungen:

DSD	Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I, Anmerkung D
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung D

**Isobornylmethacrylat**

CAS-Nr.	7534-94-3
EINECS-Nr.	231-403-1

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil A

Version: 7 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 6 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

Registrierungsnr.	01-2119886505-27	
Konzentration	>= 10 < 20 %	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)		
	Skin Irrit. 2	H315
	Eye Irrit. 2	H319
	STOT SE 3	H335
	Aquatic Chronic 3	H412

**2-Hydroxypropylmethacrylat**

CAS-Nr.	923-26-2	
EINECS-Nr.	213-090-3	
Konzentration	>= 1 < 10 %	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)		
	Eye Irrit. 2	H319
	Skin Sens. 1	H317

Zusätzliche Anmerkungen:

DSD Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I, Anmerkung C, D

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung C, D

**Methyl-methacrylat**

CAS-Nr.	80-62-6	
EINECS-Nr.	201-297-1	
Konzentration	>= 1 < 10 %	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)		
	Flam. Liq. 2	H225
	STOT SE 3	H335
	Skin Irrit. 2	H315
	Skin Sens. 1	H317

Zusätzliche Anmerkungen:

DSD Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I, Anmerkung D

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung D

**Cumolhydroperoxid**

CAS-Nr.	80-15-9	
EINECS-Nr.	201-254-7	
Konzentration	>= 3 < 4,6 %	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)		
	STOT RE 2	H373
	Skin Corr. 1B	H314
	Acute Tox. 4	H302
	Acute Tox. 4	H312
	Acute Tox. 3	H331
	Org. Perox. E	H242
	Aquatic Chronic 2	H411

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

	Eye Dam. 1	H318	>= 3 < 10
	STOT SE 3	H335	>= 1 < 10
	Skin Corr. 1B	H314	>= 10
	Eye Irrit. 2	H319	>= 1 < 3
	Skin Irrit. 2	H315	>= 3 < 10
ATE	oral	382	mg/kg
ATE	dermal	500	mg/kg
cATpE	inhalativ, Staub/Nebel	0,5	mg/l
cATpE	inhalativ, Dämpfe	3	mg/l

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Selbstschutz des Ersthelfers. In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

##### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Betroffene Person aus der Gefahrenzone bringen. Bei intensivem Einatmen von Dämpfen sofort Arzt hinzuziehen.

##### Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

##### Nach Augenkontakt

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Ärztlicher Behandlung zuführen.

##### Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen und Sicherheitsdatenblatt vorlegen. Mund gründlich mit Wasser spülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Kein Erbrechen einleiten.

##### Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher keine Symptome bekannt.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

##### Hinweise für den Arzt / Gefahren

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder Erstickung führen kann.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel

Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid

##### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

##### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei Brand geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Vollschutzanzug tragen.

##### Sonstige Angaben

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Hersteller- bzw. Verteilerangaben beachten

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen. Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Die mit dem aufgenommenen Stoff gefüllten Behälter sind ausreichend zu kennzeichnen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Aerosolbildung vermeiden. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Behälter dicht geschlossen halten.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten. Lagerräume gut belüften. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

#### Lagerklassen

Lagerklasse nach TRGS 510                      10                      Brennbare Flüssigkeiten

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Hinweise auf dem TDS beachten.

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

##### Methyl-methacrylat

Liste	TRGS 900			
Typ	AGW			
Wert	210	mg/m <sup>3</sup>	50	ppm(V)
Spitzenbegrenzung: 2(l); Schwangerschaftsgruppe: Y; Stand: 28.10.2014; Bemerkung: DFG, EU				

##### Methacrylsäure

Wert	180	mg/m <sup>3</sup>	50	ppm(V)
Kurzzeitgrenzwert	360	mg/m <sup>3</sup>	100	ppm(V)

#### Sonstige Angaben

Weitere zu überwachende Parameter sind nicht bekannt.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Augenspülvorrichtung bereithalten. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

### Handschutz

Chemikalienbeständige Handschuhe			
Verwendung		Kurzzeitiger Handkontakt	
Geeignetes Material		Nitril	
Materialstärke	>=	0,4	mm
Durchdringungszeit	>	480	min

### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz; Gesichtsschutz

### Körperschutz

Chemieübliche Arbeitskleidung. Sicherheitsschuhe

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>		flüssig	
<b>Farbe</b>		hellbraun	
<b>Geruch</b>		charakteristisch	
<b>Schmelzpunkt</b>			
Bemerkung		nicht bestimmt	
<b>Gefrierpunkt</b>			
Bemerkung		nicht bestimmt	
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>			
Wert		96	°C
<b>Entzündbarkeit</b>			
		nicht bestimmt	
<b>Untere und obere Explosionsgrenze</b>			
Bemerkung		nicht bestimmt	
<b>Flammpunkt</b>			
Wert	>	100	°C
<b>Zündtemperatur</b>			
Bemerkung		nicht bestimmt	
<b>Zersetzungstemperatur</b>			
Bemerkung		nicht bestimmt	
<b>pH-Wert</b>			
Bemerkung		nicht bestimmt	
<b>Viskosität</b>			
<b>dynamisch</b>			
Wert		8000	bis 12000 mPa.s
<b>Löslichkeit(en)</b>			
Bemerkung		nicht bestimmt	
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)</b>			
Bemerkung		nicht bestimmt	

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil A

Version: 7 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 6 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

**Dampfdruck**

Bemerkung nicht bestimmt

**Dichte und/oder relative Dichte**

Wert	0,9	bis	1,1	g/cm <sup>3</sup>
Temperatur	23	°C		

**Relative Dampfdichte**

Bemerkung nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben****Geruchsschwelle**

Bemerkung nicht bestimmt

**Verdunstungszahl**

Bemerkung nicht bestimmt

**Wasserlöslichkeit**

Bemerkung nicht bestimmt

**Explosive Eigenschaften**

Bewertung nicht bestimmt

**Oxidierende Eigenschaften**

Bemerkung nicht bestimmt

**Sonstige Angaben**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

**10.2. Chemische Stabilität**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Keine bekannt.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

solche wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute orale Toxizität**

ATE	3.820,57	mg/kg
	89	

Methode Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)

**Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies	Ratte	
LD50	1320	mg/kg

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil A

Version: 7 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 6 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

**Silicon Dioxide, Synthetic Crystalline Free**

Spezies	Ratte		
LD50	>	5000	mg/kg

**Methyl-methacrylat**

Spezies	Ratte		
LD50		7872	mg/kg

**Cumolhydroperoxid**

Spezies	Ratte		
LD50		382	mg/kg
Quelle	GESTIS-Stoffdatenbank		

**Akute dermale Toxizität**

ATE		2.127,65	mg/kg
		96	
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)		

**Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies	Kaninchen		
LD50	500	bis	1000 mg/kg

**Silicon Dioxide, Synthetic Crystalline Free**

Spezies	Kaninchen		
LD50	>	5000	

**Methyl-methacrylat**

Spezies	Kaninchen		
LC50	>	5000	mg/kg

**Cumolhydroperoxid**

Spezies	Ratte		
LD50		500	mg/kg
Quelle	GESTIS-Stoffdatenbank		

**Akute inhalative Toxizität**

ATE		30,9859	mg/l
Verabreichung/Form	Dämpfe		
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)		
ATE		4,6154	mg/l
Verabreichung/Form	Staub/Nebel		
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)		

**Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies	Ratte		
LC50		7,1	mg/l
Expositionsdauer	4	h	

**Methyl-methacrylat**

Spezies	Ratte		
LC50		78000	mg/m <sup>3</sup>
Expositionsdauer	4	h	

**Cumolhydroperoxid**

Spezies	Ratte		
LC50		1,37	mg/l
Expositionsdauer	4	h	
Quelle	GESTIS-Stoffdatenbank		

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Bemerkung	nicht bestimmt
-----------	----------------

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Bemerkung	nicht bestimmt
-----------	----------------

**Sensibilisierung**

Bemerkung nicht bestimmt

**Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Aufnahmeweg dermal  
 Spezies Meerschweinchen  
 Bewertung nicht sensibilisierend

**Methyl-methacrylat**

Bewertung sensibilisierend

**Subakute, subchronische, chronische Toxizität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Mutagenität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Reproduktionstoxizität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Cancerogenität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**

Bemerkung nicht bestimmt

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren****Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber dem Menschen**

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist.

**Erfahrungen aus der Praxis**

Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

**Sonstige Angaben**

Toxikologische Daten liegen nicht vor.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)  
 LC50 85 mg/l  
 Expositionsdauer 96 h

**Silicon Dioxide, Synthetic Crystalline Free**

Spezies Zebraäbrbling (*Brachydanio rerio*)  
 LC50 > 10000 mg/l  
 Expositionsdauer 96 h  
 Methode OECD 203

**Methyl-methacrylat**

Spezies Dickkopflritze (*Pimephales promelas*)  
 LC50 125,5 bis 275,0 mg/l  
 Expositionsdauer 96 h

**Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**Spezies *Daphnia magna*

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil A

Version: 7 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 6 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

EC50	>	130		mg/l
Expositionsdauer		48	h	

**Methacrylsäure**

Spezies		Daphnia magna		
NOEC		53		mg/l

**Silicon Dioxide, Synthetic Crystalline Free**

Spezies		Daphnia magna		
EC50	>	1000		mg/l
Expositionsdauer		24	h	
Methode		OECD 202		

**Methyl-methacrylat**

Spezies		Daphnia magna		
EC50		720		mg/l

**Algtoxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies		Selenastrum capricornutum		
EC50		45		mg/l
Expositionsdauer		72	h	

**Methacrylsäure**

Spezies		Selenastrum capricornutum		
NOEC		8,2		mg/l
Expositionsdauer		72	h	

**Methyl-methacrylat**

Spezies		Alge		
EC50		170		mg/l
Expositionsdauer		96	h	

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**

Bemerkung nicht bestimmt

**12.4. Mobilität im Boden****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt enthält keine PBT-Stoffe  
Das Produkt enthält keine vPvB-Stoffe.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften****Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber der Umwelt**

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen****Allgemeine Hinweise**

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil A

Version: 7 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 6 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

nicht bestimmt

**Allgemeine Hinweise / Ökologie**

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Emission in die Atmosphäre vermeiden.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**

EAK-Abfallschlüssel 08 04 09\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Entsorgung Verpackung**

EAK-Abfallschlüssel 15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	Landtransport ADR/RID	Seeschifftransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
Tunnelbeschränkungscode	E		
EmS		F-A, S-B	
14.1. UN-Nummer	1760	1760	1760
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Methacrylsäure)	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Methacrylic acid)	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Methacrylic acid)
14.3. Transportgefahrenklassen	8	8	8
Gefahrzettel			
14.4. Verpackungsgruppe	III	III	III
Begrenzte Menge	5 l		
Beförderungskategorie	3		
14.5. Umweltgefahren	-	no	-

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Wassergefährdungsklasse**

Wassergefährdungsklasse WGK 1

Bemerkung

Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 AwSV

**Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF)**

VbF: N U

**VOC**

VOC (EU) 0 % 0 g/l

**Weitere Informationen**

Alle Bestandteile sind im IECSC-Inventar enthalten.

Alle Bestandteile sind im ECL-Inventar enthalten.

Alle Bestandteile sind im TSCA-Inventar enthalten oder davon ausgenommen.

Alle Bestandteile sind im DSL-Inventar enthalten.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****H-Sätze aus Abschnitt 3**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**CLP-Kategorien aus Abschnitt 3**

Acute Tox. 3	Akute Toxizität, Kategorie 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 3
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Org. Perox. E	Organische Peroxide, Typ E
Skin Corr. 1A	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

**Datenblatt ausstellender Bereich**

Abteilung Produktsicherheit

**Ergänzende Informationen**

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: \*\*\*

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

## **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1. Produktidentifikator**

Penloc® GTH-T Teil B

### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

#### **Identifizierte Verwendungen**

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten  
 PC1 Klebstoffe, Dichtstoffe

#### **Verwendungen, von denen abgeraten wird**

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)

### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

#### **Adresse/Lieferant**

Panacol-Elosol GmbH  
 Stierstaedter Str. 4  
 61449 Steinbach (Taunus)  
 Telefon-Nr. +49 (0)6171/6202-0  
 Fax-Nr. +49 (0)6171/6202-590  
 E-Mail-Adresse der verantwortlichen Person für dieses SDB msds@panacol.de

### **1.4. Notrufnummer**

Während der Geschäftszeiten 06171/6202-0, sonst örtliche Giftnotrufzentralen.

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren \*\*\***

### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

#### **Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)**

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Skin Corr. 1A	H314
Eye Dam. 1	H318
Skin Sens. 1	H317
STOT SE 3	H335

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.  
 Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

### **2.2. Kennzeichnungselemente**

#### **Gefahrenpiktogramme**



#### **Signalwort**

Gefahr

#### **Gefahrenhinweise**

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil B

Version: 6 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 5 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise**

P261.9 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P501.A Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung (VO(EG)1272/2008)**

enthält Methacrylsäure; Methyl-methacrylat; 2-Hydroxypropylmethacrylat; Isobornylmethacrylat

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

\*  
\*  
\*

Das Produkt enthält keine PBT-Stoffe. Das Produkt enthält keine vPvB-Stoffe. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist. Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****Gefährliche Inhaltsstoffe****Methacrylsäure**

CAS-Nr. 79-41-4  
 EINECS-Nr. 201-204-4  
 Registrierungsnummer 01-2119463884-26  
 Konzentration  $\geq 20 < 25$  %  
 Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)  
 Acute Tox. 3 H311  
 Acute Tox. 4 H302  
 Skin Corr. 1A H314  
 Acute Tox. 4 H332  
 STOT SE 3 H335

Konzentrationsgrenzen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

	STOT SE 3	H335	$\geq 1$	
ATE	oral	1.320		mg/kg
ATE	dermal	500		mg/kg
cATpE	inhalativ, Staub/Nebel	1,5		mg/l
cATpE	inhalativ, Dämpfe	11		mg/l

Zusätzliche Anmerkungen:

DSD Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I, Anmerkung D  
 CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung D

**Isobornylmethacrylat**

CAS-Nr. 7534-94-3  
 EINECS-Nr. 231-403-1  
 Registrierungsnummer 01-2119886505-27  
 Konzentration  $\geq 10 < 20$  %  
 Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)  
 Skin Irrit. 2 H315  
 Eye Irrit. 2 H319

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil B

Version: 6 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 5 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

STOT SE 3	H335
Aquatic Chronic 3	H412

**2-Hydroxypropylmethacrylat**

CAS-Nr.	923-26-2	
EINECS-Nr.	213-090-3	
Konzentration	>= 1 < 10 %	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)		
	Eye Irrit. 2	H319
	Skin Sens. 1	H317

Zusätzliche Anmerkungen:

DSD Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I, Anmerkung C, D

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung C, D

**Methyl-methacrylat**

CAS-Nr.	80-62-6	
EINECS-Nr.	201-297-1	
Konzentration	>= 1 < 10 %	
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)		
	Flam. Liq. 2	H225
	STOT SE 3	H335
	Skin Irrit. 2	H315
	Skin Sens. 1	H317

Zusätzliche Anmerkungen:

DSD Richtlinie 67/548/EWG, Anhang I, Anmerkung D

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Anmerkung D

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Selbstschutz des Ersthelfers. In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei intensivem Einatmen von Dämpfen sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Augenlider spreizen, Augen gründlich mit Wasser spülen (15 Min.). Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Mund gründlich mit Wasser spülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Kein Erbrechen einleiten.

**Selbstschutz des Ersthelfers**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bisher keine Symptome bekannt.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung****Hinweise für den Arzt / Gefahren**

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder Erstickung führen kann.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Löschpulver, Kohlendioxid, Schaum

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei Brand geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

#### **Sonstige Angaben**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Falls Produkt in die Kanalisation gelangt, sofort die zuständigen Behörden informieren.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitte 7 und 8) beachten.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Aerosolbildung vermeiden. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Behälter dicht geschlossen halten. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderung an Lagerräume und Behälter**

In Originalverpackung dicht geschlossen halten. Lagerräume gut belüften. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

#### **Lagerklassen**

Lagerklasse nach TRGS 510

8A

Brennbare ätzende Gefahrstoffe

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Hinweise auf dem TDS beachten.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte****Methyl-methacrylat**

Liste	TRGS 900			
Typ	AGW			
Wert	210	mg/m <sup>3</sup>	50	ppm(V)
Spitzenbegrenzung: 2(I); Schwangerschaftsgruppe: Y; Stand: 28.10.2014; Bemerkung: DFG, EU				

**Methacrylsäure**

Wert	180	mg/m <sup>3</sup>	50	ppm(V)
Kurzzeitgrenzwert	360	mg/m <sup>3</sup>	100	ppm(V)

**Sonstige Angaben**

Weitere zu überwachende Parameter sind nicht bekannt.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Augenspülvorrichtung bereithalten. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

**Handschutz**

Chemikalienbeständige Handschuhe				
Verwendung	Kurzzeitiger Handkontakt			
Geeignetes Material	Nitril			
Materialstärke	>=	0,4	mm	
Durchdringungszeit	>	480	min	

**Augenschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz

**Körperschutz**

Chemieübliche Arbeitskleidung.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand</b>	flüssig
<b>Farbe</b>	grün
<b>Geruch</b>	charakteristisch
<b>Schmelzpunkt</b>	
Bemerkung	nicht bestimmt
<b>Gefrierpunkt</b>	
Bemerkung	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>	
Bemerkung	nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit</b>	

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil B

Version: 6 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 5 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

nicht bestimmt

**Untere und obere Explosionsgrenze**

Bemerkung nicht bestimmt

**Flammpunkt**

Wert &gt; 100 °C

**Zündtemperatur**

Bemerkung nicht bestimmt

**Zersetzungstemperatur**

Bemerkung nicht bestimmt

**pH-Wert**

Bemerkung nicht bestimmt

**Viskosität****dynamisch**Wert 8000 bis 12000 mPa.s  
Temperatur 23 °C**Löslichkeit(en)**

Bemerkung nicht bestimmt

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**

Bemerkung nicht bestimmt

**Dampfdruck**

Bemerkung nicht bestimmt

**Dichte und/oder relative Dichte**Wert 0,9 bis 1,1 g/cm<sup>3</sup>  
Temperatur 23 °C**Relative Dampfdichte**

Bemerkung nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben****Geruchsschwelle**

Bemerkung nicht bestimmt

**Verdunstungszahl**

Bemerkung nicht bestimmt

**Wasserlöslichkeit**

Bemerkung nicht bestimmt

**Explosive Eigenschaften**

Bewertung nicht bestimmt

**Oxidierende Eigenschaften**

Bemerkung nicht bestimmt

**Sonstige Angaben**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

**10.2. Chemische Stabilität**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil B

Version: 6 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 5 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Keine bekannt.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

solche wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute orale Toxizität**

ATE	6.600	mg/kg
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)	

**Akute orale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies	Ratte	
LD50	1320	mg/kg

**Silicon Dioxide, Synthetic Crystalline Free**

Spezies	Ratte	
LD50	> 5000	mg/kg

**Methyl-methacrylat**

Spezies	Ratte	
LD50	7872	mg/kg

**Akute dermale Toxizität**

ATE	2.500	mg/kg
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)	

**Akute dermale Toxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies	Kaninchen	
LD50	500 bis 1000	mg/kg

**Silicon Dioxide, Synthetic Crystalline Free**

Spezies	Kaninchen	
LD50	> 5000	

**Methyl-methacrylat**

Spezies	Kaninchen	
LC50	> 5000	mg/kg

**Akute inhalative Toxizität**

ATE	55	mg/l
Verabreichung/Form	Dämpfe	
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)	

ATE	7,5	mg/l
Verabreichung/Form	Staub/Nebel	
Methode	Wert berechnet (VO(EG)1272/2008)	

**Akute inhalative Toxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies	Ratte	
LC50	7,1	mg/l
Expositionsdauer	4 h	

**Methyl-methacrylat**

Spezies	Ratte	
---------	-------	--

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil B

Version: 6 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 5 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

LC50	78000	mg/m <sup>3</sup>
Expositionsdauer	4	h

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Bemerkung nicht bestimmt

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Bemerkung nicht bestimmt

**Sensibilisierung**

Bemerkung nicht bestimmt

**Sensibilisierung (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Aufnahmeweg	dermal
Spezies	Meerschweinchen
Bewertung	nicht sensibilisierend

**Methyl-methacrylat**

Bewertung sensibilisierend

**Subakute, subchronische, chronische Toxizität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Mutagenität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Reproduktionstoxizität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Cancerogenität**

Bemerkung nicht bestimmt

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**

Bemerkung nicht bestimmt

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren****Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber dem Menschen**

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist.

**Erfahrungen aus der Praxis**

Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

**Sonstige Angaben**

Toxikologische Daten liegen nicht vor.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**Fischtoxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies	Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )
LC50	85 mg/l
Expositionsdauer	96 h

**Silicon Dioxide, Synthetic Crystalline Free**

Spezies	Zebraquärling ( <i>Brachydanio rerio</i> )
LC50	> 10000 mg/l
Expositionsdauer	96 h
Methode	OECD 203

**Methyl-methacrylat**

Handelsname: Penloc® GTH-T Teil B

Version: 6 / DE

Überarbeitet am: 14.12.2022

Ersetzt Version: 5 / DE

Druckdatum: 08.05.2023

Spezies	Dickkopfritze ( <i>Pimephales promelas</i> )		
LC50	125,5	bis	275,0 mg/l
Expositionsdauer	96	h	

**Daphnientoxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies	Daphnia magna		
EC50	> 130		mg/l
Expositionsdauer	48	h	

**Methacrylsäure**

Spezies	Daphnia magna		
NOEC	53		mg/l

**Silicon Dioxide, Synthetic Crystalline Free**

Spezies	Daphnia magna		
EC50	> 1000		mg/l
Expositionsdauer	24	h	
Methode	OECD 202		

**Methyl-methacrylat**

Spezies	Daphnia magna		
EC50	720		mg/l

**Algtoxizität (Inhaltsstoffe)****Methacrylsäure**

Spezies	Selenastrum capricornutum		
EC50	45		mg/l
Expositionsdauer	72	h	

**Methacrylsäure**

Spezies	Selenastrum capricornutum		
NOEC	8,2		mg/l
Expositionsdauer	72	h	

**Methyl-methacrylat**

Spezies	Alge		
EC50	170		mg/l
Expositionsdauer	96	h	

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**12.3. Bioakkumulationspotenzial****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**

Bemerkung nicht bestimmt

**12.4. Mobilität im Boden****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****Allgemeine Hinweise**

nicht bestimmt

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt enthält keine PBT-Stoffe

Das Produkt enthält keine vPvB-Stoffe.

## 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

### Endokrinschädliche Eigenschaften gegenüber der Umwelt

Das Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

### Allgemeine Hinweise

nicht bestimmt

### Allgemeine Hinweise / Ökologie

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Emission in die Atmosphäre vermeiden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung Produkt

EAK-Abfallschlüssel 08 04 09\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Entsorgung Verpackung

EAK-Abfallschlüssel 15 01 10\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger zu entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport ADR/RID	Seeschifftransport IMDG/GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
Tunnelbeschränkungscode	E		
EmS		F-A, S-B	
14.1. UN-Nummer	1760	1760	1760
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Methacrylsäure)	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Methacrylic acid)	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Methacrylic acid)
14.3. Transportgefahrenklassen	8	8	8
Gefahrzettel			
14.4. Verpackungsgruppe	III	III	III
Begrenzte Menge	5 l		
Beförderungskategorie	3		
14.5. Umweltgefahren		no	

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

## 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse WGK 1

Bemerkung Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 AwSV

### Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF)

VbF: N U

### VOC

VOC (EU) 0 % 0 g/l

### Weitere Informationen

Alle Bestandteile sind im IECSC-Inventar enthalten.

Alle Bestandteile sind im ECL-Inventar enthalten.

Alle Bestandteile sind im TSCA-Inventar enthalten oder davon ausgenommen.

Alle Bestandteile sind im DSL-Inventar enthalten.

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### H-Sätze aus Abschnitt 3

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### CLP-Kategorien aus Abschnitt 3

Acute Tox. 3	Akute Toxizität, Kategorie 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Aquatic Chronic 3	Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 3
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Skin Corr. 1A	Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

### Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Produktsicherheit

### Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: \*\*\*

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.